

Wie wird's gemacht?

Discovery Channel filmt TRUMPF Produktion

Viele Menschen interessieren sich dafür, wie die Produkte, die sie jeden Tag sehen und benutzen, hergestellt werden. Die Fernsehserie „How it's made“ (Wie es gemacht wird) des amerikanischen Fernsehsenders Discovery Channel befriedigt diese Neugier mit kurzen Episoden, die Schritt für Schritt den Produktionsprozess eines Produkts zeigen und dabei leicht verständlich sind. Nun treten TRUMPF Laser und Laserschneidmaschinen in dem bekannten Format auf: Die Herstellungsschritte des TruCoax 3200 und der TruLaser 2030 wurden bei TRUMPF in Farmington, Connecticut, gefilmt. Das Team drehte in der Produktion, im Reinraum und in den Montagebereichen. Die Aufnahmen fanden Anfang Mai statt und werden im Herbst 2008 in zwei Folgen ausgestrahlt.

> **Ihre Fragen beantwortet:** Mike Gordon, Telefon: +1 860 255-6114, E-Mail: mike.gordon@us.trumpf.com

Erleuchtet

Fischer Licht & Metall produziert Statements

Lichtwerbung begegnet uns jeden Tag. Sie bestimmt das Bild unserer Städte und ist Ausdruck unserer Zeit: prägnant, bunt, mobil, aussagekräftig. Die Fischer Licht & Metall GmbH & Co. KG in Mühlhausen verbindet ihr Know-how in Sachen automatisierte Fertigung mit den handwerklich geprägten Anforderungen bei der Herstellung von Lichtwerbung. Fischer gehört zu den weltweit größten Zulieferunternehmen für Werbeanlagen. Außerdem fertigen die Mühlhausener Metallbauteile für die Automobilindustrie und Lichtsysteme für den öffentlichen Raum. Hergestellt werden die Gehäuse und Metallbauteile mithilfe von TRUMPF Laser-, Stanz- und Biegemaschinen, auf denen auch die Schablonen für die Lichtwerbung gefertigt und dann handwerklich weiterverarbeitet werden. „Wir bieten Design, Konstruktion und Fertigung aus einer Hand. Das bringt unseren Kunden erhebliche Vorteile und wir nutzen unsere Inhouse-Synergien optimal aus“, so Roland Plank, Betriebsleiter bei Fischer.

> **Weitere Informationen:** www.fischer-lum.de



Weithin sichtbar: Fischer Leuchtreklame weist Münchner Fußballfans den Weg.

TRUMPF zeigt Flagge ...

> in Japan

Gemeinsam mit elf deutschen Unternehmen stiftet TRUMPF 2008 erstmals den mit vier Millionen Yen (ca. 25 000 Euro) dotierten „Gottfried Wagener German Innovation Award“. Ausgezeichnet werden Ideen junger japanischer Wissenschaftler. Ziel ist es, Netzwerke und Partnerschaften mit japanischen Forschungsinstituten zu festigen.

> in der Slowakei

Die EKOM s.r.o ist einer der bedeutendsten Hersteller medizinischer Maschinen und Ausrüstungen in der Slowakei. Bisher Referenzkunde des CAD/CAM-Softwareanbieters Jetcam hat EKOM sich nun für den Einsatz der TRUMPF Programmiersoftware TruTops entschieden. Ein guter Anfang.

> in Taiwan

Seit Juli 2008 ist TRUMPF in Taiwan mit einem eigenen Vertrieb für Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektrowerkzeuge vertreten. Die Tochtergesellschaft TRUMPF Taiwan Industries Co. Ltd. besteht bereits seit 1999 und produziert die TruBend Serie 3000.

> in Frankreich

Unter dem Motto „Wir verändern uns für Sie“ lud TRUMPF SARL in das neu eröffnete französische Technologiezentrum nach Roissy bei Paris. Knapp 500 Kunden kamen und erlebten auf 1 000 Quadratmetern Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektrowerkzeuge. Ein Schulungs- und Konferenzzentrum sowie Service und technische Kundenberatung runden das neue Angebot ab.

> in China

Nach der Erdbebenkatastrophe am 12. Mai 2008, bei der in der Provinz Sichuan fast 100 000 Menschen ums Leben kamen, war schnelle Hilfe gefragt. TRUMPF China und seine Mitarbeiter spendeten umgerechnet rund 33 000 Euro für Hilfsmaßnahmen. Die TRUMPF Medizintechnik China stellte einem örtlichen Krankenhaus außerdem zwei Operationstische zur Verfügung.

> in Österreich

Liefertreue, guter Service und vorbildliche Zusammenarbeit wurden TRUMPF Maschinen Austria von der Firma Welser bescheinigt — durch die Verleihung ihres Lieferantenpreises 2007. Welser ist mit 1800 Mitarbeitern der größte europäische Hersteller von kaltverformten Sonderprofilen.